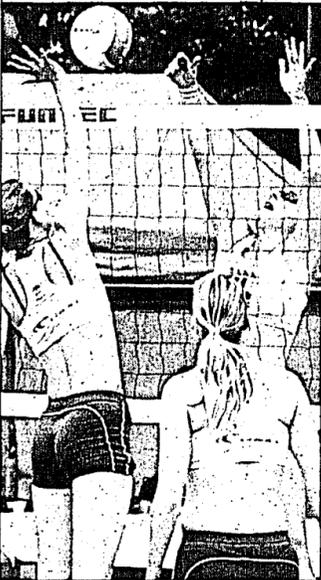


**SPORT IN KÜRZE**

**Judo-Jugend-Cup in Schaan**

JUDO: Heute Samstag steigt in der Resch-Halle in Schaan der diesjährige Judo-Jugend-Cup des SC Sakura. Ab 10.00 Uhr bestreiten die Nachwuchsjudokas in den zwei Mädchen- und sieben Knabekategorien erstmals Ernstkämpfe. Die Siegerehrung erfolgt um 14.00 Uhr.

**Start zur Beachvolleyball-LM**



BEACHVOLLEYBALL: Heute Samstag und morgen Sonntag werden beim Weiherring in Mauern die Beachvolleyball Landesmeistertitel in den Kategorien Junioren, Juniorinnen, Mixed (Jung und Alt), Damen und Herren vergeben. Heute ab 9.00 Uhr geht es mit den Junioren, Juniorinnen und Mixed los. Morgen, ebenfalls ab 9.00 Uhr beginnen die Titelkämpfe der Kategorien Damen und Herren.

**Reiter und Pferde in perfekter Harmonie**

REITSPORT: Seit gestern laufen die zweiten Dressurprüfungen auf der Reitanlage in Schaan auf Hochtouren. Auf zwei Dressurvierecken werden die Bewerbe parallel zueinander durchgeführt. Das absolute Highlight steigt heute Abend um 20.00 Uhr, wenn eine Prüfung der Klasse Intermédiaire II ansteht und den Pferdesportbegeisterten den Besuch zum unvergesslichen Erlebnis macht. Vor Beginn dieser Prüfung wird ein internationaler Dressurrichter aus Deutschland, Götz Weber-Stephan, dem Publikum die anspruchsvollen Lektionen erklären und den hohen Schwierigkeitsgrad verständlich machen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Organisatoren freuen sich auf möglichst zahlreiche Pferdebegeisterte auf der Reitanlage von Martin und Renate Hiltl begrüssen zu dürfen.

Programm: Samstag, 8.00 Uhr: Prüfung Nr. 5, GA 03/90. 8.30 Uhr: Prüfung Nr. 7, DP 23/90. 14.00 Uhr: Prüfung Nr. 6, GA 04/90. Prüfung Nr. 8, DP 25/94. 20.00 Uhr: Prüfung Nr. 9, Intermédiaire II.

Sonntag, 8.30 Uhr: Prüfung Nr. 10, St. Georg. 14.00 Uhr: Prüfung Nr. 11, Intermédiaire I.

**Tschechen geben Hlinka für Saisonstart frei**

EISHOCKEY: Jaroslav Hlinka wird den Saisonstart mit den Kloten Flyers nun doch absolvieren können. Der tschechische Verband gibt den 26-jährigen Center für die Spiele vom 6. und 7. September gegen die ZSC Lions und Lugano frei. Hlinka wurde vom tschechischen Nationaltrainer Slavomir Lener für das Vierländer-Turnier in Zlin (Tsch) aufgebeten. Zwar wird der Neo-Klotener in der kommenden Woche zwei Spiele für Tschechien absolvieren, ab Freitag aber wieder den Kloten Flyers zur Verfügung stehen.

# Silberpfeile voraus

Freitagstraining GP Belgien: Kimi Räikkönens zweite Trainingsbestzeit – Massa und Heidfeld weit zurück

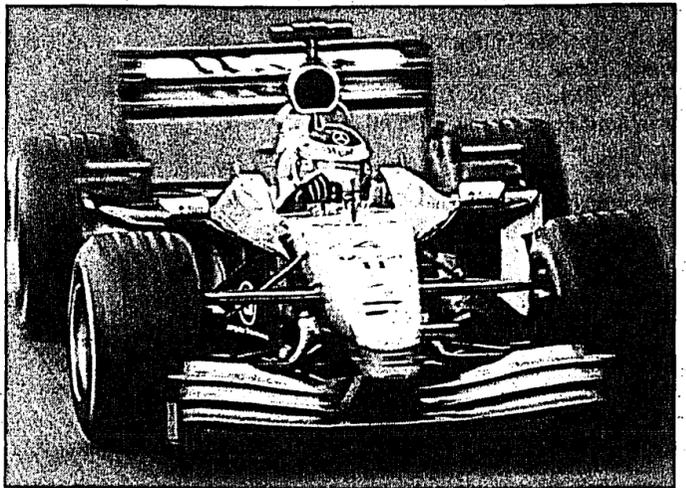
Kimi Räikkönen und David Coulthard liessen sich im ersten Training vor dem Grand Prix von Belgien die schnellsten Rundenzeiten notieren. Felipe Massa (17.) und Nick Heidfeld (19.) enttäuschten in den nicht optimal abgestimmten Sauber-Autos.

Räikkönen fuhr zum zweiten Mal nach Malaysia im freien Training die schnellste Rundenzeit. Der Finne wollte das Ergebnis indes nicht überbewerten. Mit Ausnahme eines kleinen Hydraulik-Problems zeigte er sich wohl zufrieden, «aber es ist noch zu früh, um eine Prognose zu wagen». Seine Teamkollege David Coulthard fuhr auf den zweiten Rang. Auch Michael Schumacher (3.) und Rubens Barrichello (4.), die mit den Ferraris eigent-

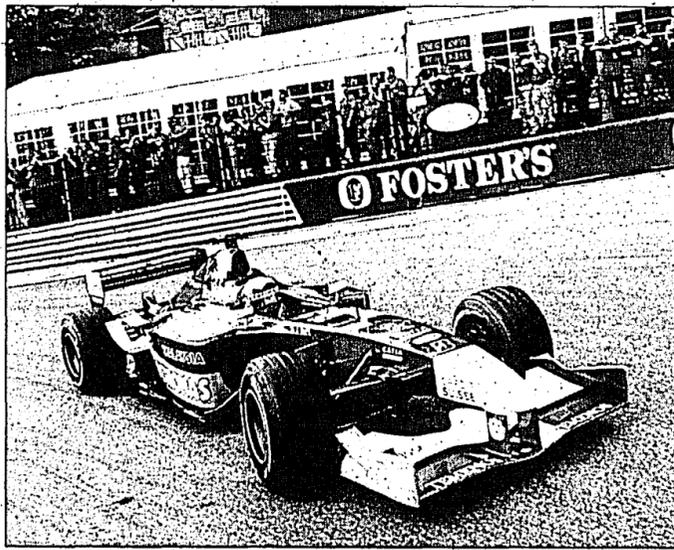
lich ganz vorne in der Rangliste erwartet worden waren, vermochte die Doppelführung von McLaren-Mercedes nicht gross zu beunruhigen. Beide waren jedenfalls von den Fortschritten im Verlaufe des Trainings bei der Abstimmung fürs Rennen angetan. Für Barrichello war nur der Schluss unbefriedigend. Sieben Minuten vor dem Ende musste der Brasilianer den F2002 nach einem Dreher im Kiesbett stehen lassen.

**Sauber enttäuschend**

Die Sauber-Crew hat im Hinblick auf das Qualifying viel Arbeit vor sich, um die Autos auf Vordermann zu bringen. Denn enttäuschend waren nicht nur die Klassierungen von Felipe Massa (17.) und Nick Heidfeld (19.), unverhältnismässig waren auch die immensen Abstände von 3,8 beziehungsweise 4,1 Sekunden auf Räikkönen. So weit



Der Finne Kimi Räikkönen blieb mit seinem McLaren-Mercedes vor Teamkollege David Coulthard und den beiden Ferrari-Piloten Michael Schumacher und Rubens Barrichello.



Keine berauschende Vorstellung: Die Sauber-Piloten Felipe Massa (Bild) und Nick Heidfeld fuhren auf die Ränge 17. und 19.

hinten war das Sauber-Team in dieser Saison nach dem ersten Trainingstag noch nie klassiert.

Um ein Kapitel reicher ist die Posse um den hoch verschuldeten Arrows-Rennstall. Nach dem Verzicht auf den Grand Prix von Ungarn ist das Team wohl nach Belgien gereist, gestern standen aber die Motoren wie schon in den Freitagstrainings in Silverstone und Magny-Cours still.

Der in der nächsten Saison bei Sauber unter Vertrag stehende Heinz-Harald Frentzen war trotz seiner Kündigung als zweiter Fahrer neben Enrique Bernoldi auf der offiziellen Starliste aufgeführt. Der Deutsche wird sich das viertletzte Saisonrennen jedoch vor dem Bildschirm zu Hause in Monte Carlo anschauen. Die verbliebenen 20 Fahrer hatten sich am Morgen in Guld über müssen. Wegen Nebels, der den Einsatz des Sanitätshelikopters vorerst verunmöglichte, begann das

erste Training mit einstündiger Verspätung und dauerte nur 30 statt 60 Minuten.

**Resultate**

Francorchamps. Grand Prix von Belgien. Erster Trainingstag: 1. Kimi Räikkönen (Fi), McLaren-Mercedes, 1:47.196 (233,840 km/h). 2. David Coulthard (Gb), McLaren-Mercedes, 0.160 Sekunden zurück. 3. Michael Schumacher (De), Ferrari, 0.207. 4. Rubens Barrichello (Br), Ferrari, 1.125. 5. Ralf Schumacher (De), Williams-BMW, 1.239. 6. Jenson Button (Gb), Renault, 1.582. 7. Pedro de la Rosa (Sp), Jaguar-Cosworth, 1.706. 8. Juan Montoya (Kol), Williams-BMW, 1.773. 9. Eddie Irvine (Gb), Jaguar-Cosworth, 2.026. 10. Mika Salo (Fi), Toyota, 2.064. 11. Allan McNish (Gb), Toyota, 2.364. 12. Jarno Trulli (It), Renault, 2.407. 13. Jacques Villeneuve (Ka), BAR-Honda, 2.701. 14. Giancarlo Fisichella (It), Jordan-Honda, 2.948. 15. Takuma Sato (Jap), Jordan-Honda, 3.161. 16. Olivier Panis (Fr), BAR-Honda, 3.196. 17. Felipe Massa (Br), Sauber-Petronas, 3.872. 18. Anthony Davidson (Gb), Minardi-Asiatech, 4.074. 19. Nick Heidfeld (De), Sauber-Petronas, 4.159. 20. Mark Webber (Au), Minardi-Asiatech, 5.147.

## Grosse Feier des TC Triesen

25 Jahre Tennis in Triesen – die Jubiläumsveranstaltung des Jahres

Der Tennisclub Triesen feiert dieses Jahr das 25-jährige Bestehen der Aussenplätze. Dieser Anlass wird anlässlich eines Tages der offenen Tür am Samstag, den 31. August gebührend gefeiert. Das Ziel der Veranstaltung ist es, allen Interessierten den Tennissport näher zu bringen und den Verein nach aussen vorzustellen.

Während des ganzen Tages wird den Besuchern ein attraktives Rahmenprogramm geboten. Es besteht die Möglichkeit, unterschiedlichste attraktive Vorführungen zu bestaunen. Als einer der Höhepunkte findet ein Auftritt des Seniorentennis-Weltmeisters Rolf Stagnu aus Deutschland, der mit seiner Rückenhand-Show das Publikum begeistert; statt. Ausserdem sorgen weitere Programmpunkte wie Prominen-



ten- oder Fussballtennis-Einlagen für beste Unterhaltung und Abwechslung. Selbstverständlich können die Besucher kostenlos selbst zu Ball und

Schläger greifen und sich von fachkundigen Tennislehrern instruieren lassen. Das Erlernete kann sofort umgesetzt und die erworbenen Tenniskünste beispielsweise anhand einer Radarmessung gemessen werden.

Im Anschluss an das Rahmenprogramm am Nachmittag findet eine grosse Abendunterhaltung mit Festwirtschaft und Barbetrieb statt, um gemeinsam einen schönen, erlebnisreichen Abend zu verbringen. Der Tennisclub bietet auch am Abend ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Live Acts, wie Peter «Coolman» Steiner mit girls-to-girls, Madrisella Buaba, «The Other Ones», DJ etc. Als Höhepunkt wird die Verlosung der Jubiläumstombola mit Preisen im Wert von über CHF 25 000 und einem Toyota Yaris als Hauptpreis durchgeführt.

## Ein grosser Tag für die Kinder

Kantonaler Jugi-Cup: Finalrunde Mels

Mels entwickelt sich bald zu einem Turnzentrum für die Mädchen und Buben aus den Jugendriegen. Morgen Sonntag, 1. September, organisiert die Männerriege Mels einmal mehr eine Finalrunde des Jugi-Cups. Mels erwartet beinahe 500 Mädchen und Buben aus dem Werdenbergischen, aus dem Liechtensteinischen und aus dem Sarganserland zum fairen Wettkampf um Meter und Sekunden.

Dieser Grossanlass für Kinder erfordert auch einen Grosseinsatz für die Männerriege, sind doch wiederum über 100 Männerriegler und ihre Frauen im Einsatz auf den Sportanlagen oder in der Festwirtschaft.

Glücklicherweise kann die Männerriege mit einem bewährten OK-Team antreten, das schon einige Jugi-Cup-Anlässe durchgeführt hat. Obwohl die anfallende Arbeit zumeist die gleiche ist, sind doch bei jedem neuen Anlass auch individuelle Probleme zu lösen. Aber das beste OK-Team kann wenig verrichten, wenn dieses nicht auf die vielen Männerriegler und ihre Frauen zählen darf, die immer wieder einen Sonntag für die Kinder opfern. Der Lohn für einen solchen Einsatz besteht zumeist darin, am Abend müde Beine zu haben und erschöpft ins Bett zu fallen. Lohn ist aber auch die tiefe Befriedigung, wenn man sieht, welchen Einsatz die Kinder leisten und mit welcher

Begeisterung sie diesen Einsatz leisten. Sieht man dann noch die strahlenden Augen, wenn sie ihre Medaille in Empfang nehmen, dann hat sich der Einsatz der Männerriege mehr als gelohnt.

Mels freut sich schon heute auf die 500 Mädchen und Buben und heisst sie alle herzlich willkommen. Die Männerriege wird auch in diesem Jahr alles geben, damit es ein unvergesslicher Anlass wird. Ein herzliches Willkommen gilt auch allen Betreuern, Eltern und Gästen. Die Vorbereitungen sind nahezu abgeschlossen, das schöne Wetter ist bestellt. Wir erwarten euch also alle am 1. September in Mels, im Herzen des Heidlandes und wünschen euch bei euren Einsätzen viel Erfolg.

## Behindertensporttag auf der RSA

Am Samstag nehmen mehr als 150 behinderte Sportler am Sporttag der Procap Sargans-Werdenberg (ehemals: Schweizerischer Invaliden-Verband) auf der RSA in Sargans teil. Unterstützt wird Procap durch die Junge Wirtschaftskammer Sarganserland (JWS) und viele Kantischülerinnen und -schüler.

Traditionellerweise organisiert Procap Sargans-Werdenberg, so heisst der Schweizerischer Invaliden-Verband jetzt, am ersten Septembersonntag einen Behindertensporttag auf der RSA in Sargans. Mehr als 150 Sportlerinnen und Sportler aus vier Kantonen und dem benachbarten Fürstentum Liechtenstein nehmen daran teil. Ganz klar im Vordergrund steht die Freude an der sportlichen Betätigung, doch wer schon einmal am Behindertensporttag dabei war, weiss, dass auch mit vollem Einsatz gekämpft wird. Daneben ist dieser Anlass auch eine gute Möglichkeit für Begegnungen zwischen behinderten und nicht-behinderten Menschen. Die Wettkämpfe beginnen um 9.00 Uhr. Nach der Mittagspause stehen die Pendelstaffette und eine Gruppenvorführung auf dem Programm. Natürlich wird auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Die Junge Wirtschaftskammer Sarganserland (JWS) mit OK-Präsident Markus Hutter an der Spitze ist seit Jahren für den organisatorischen Ablauf dieses Sporttages verantwortlich, während Marc Stucky und Martin Steger zusammen mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Kanti Sargans für die Wettkämpfe zuständig sind. Übrigens, erstmals wird um 13.00 Uhr auch ein Ballonwettbewerb durchgeführt. Vor allem die Kinder werden daran ihre Freude haben. Es lohnt sich jedenfalls, am Samstag auf die RSA in Sargans zu kommen.